

Harald Giebels
Mitglied des Rates
der Stadt Haan

Bürger für Haan – Bürger Union
Neuer Markt 21
42781 Haan

17. Februar 2023

An die
Bürgermeisterin der Stadt Haan
Frau Dr. Bettina Warnecke
Rathaus
42760 Haan

Sitzung des HFA am 21. Februar 2023 / Sitzung des Rates am 28. Februar 2023
Antrag zum Haushalt

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Warnecke,

für den Haushalt der Stadt Haan für 2023 beantrage ich als Ratsmitglied der ‚Bürger für Haan - Bürger Union‘ einen Haushaltsansatz *„Beschaffung eines Bürgerkoffers für die Rathausverwaltung für mehr Bürgernähe – Bürgerkoffer to go“*.

Begründung:

Die Haaner Stadtverwaltung steht ständig den Herausforderungen einer sich auch digital verändernden Welt gegenüber. Auch wenn sukzessiv und stetig an einer Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Einführung von neuen, digitalen Teilhabemöglichkeiten für die Haaner Bürger gearbeitet wird, gibt es Bürgerinnen und Bürger, deren Anliegen verwaltungsseitig zur Zeit nicht bearbeitet werden können. Dies können zum einen Dienstleistungen der Verwaltung sein, für die noch kein digitaler Kommunikationsweg eröffnet und daher eine persönliche Vorsprache im Rathaus erforderlich ist, wie auch Dienstleistungen, die nur höchstpersönlich beantragt und abgewickelt werden dürfen und für die zur Zeit ebenfalls ein persönliches Erscheinen im Rathaus notwendig ist. Ein konkretes Beispiel ist die Beantragung und Aushändigung von amtlichen Lichtbildausweisen (Personalausweise und Reisepässe) für Bürgerinnen und Bürgern, die vorübergehend oder auch dauerhaft nicht mobil sind. Betroffen sein können zum Beispiel nicht mobile Bürgerinnen und Bürger in häuslicher Pflege oder Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen; aber auch Patientinnen und Patienten mit einem mitunter längerem, stationären Krankenhausaufenthalt.

Die Bundesdruckerei bietet hierfür eine technische Lösung an, dass „Bürgerbüro to go“, in Form eines so genannten „Bürgerkoffers“.

Hierbei handelt es sich um einen Koffer, der mit einem Notebook, einem Drucker, einem Dokumentenscanner, einem Fingerabdruckscanner, einer Kamera (für biometrische Fotos), entsprechender Software und einem Bezahlterminal ausgestattet ist. Sofern erforderlich, kann ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung damit die nicht mobilen Bürgerinnen und Bürger aufsuchen und direkt alle „Behördengänge“ vor Ort mit den Betroffenen erledigen. Mit diesem mobilen Bürgerbüro wird ein ortsunabhängiger Bürgerservice ermöglicht und damit mehr Bürgernähe geschaffen. Die Kosten für einen solchen Bürgerkoffer werden mit einem Betrag i.H.v. 6.000,00 Euro benannt.

Die Bertelsmann-Stiftung bewertet solche Bürgerkoffer positiv und führt diese unter ‚Gute Beispiele‘ in deren Auflistung für Digitale Lösungen für Kommunen auf. Solche Bürgerkoffer werden in NRW u.a. in Recklinghausen, Leverkusen, Bochum, Gladbeck, Düren, Bergkamen und Opladen eingesetzt sowie darüber hinaus in vielen Kommunen im gesamten Bundesgebiet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Giebel', written in a cursive style.